

Todesanzeigen

Gestorben am 30. Dezember
Girsberger, Verena
von Ossingen ZH
Geboren am 25. Dezember 1947
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Sonnenhof 9
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 7. Januar 2026
Freitag, Barbara
von Deutschland
Geboren am 21. Dezember 1945
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Gartenstrasse 4g
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 7. Januar 2026
Rutishauser, Marlis
von Langrickenbach TG,
Vaz/Obervaz GR
Geboren am 25. Dezember 1948
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Zelgstrasse 13
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 9. Januar 2026
Fasci, Michele
von Motta S. Giovanni, Italien
Geboren am 8. August 1938
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 10. Januar 2026
Walter, Josef
von Raase, Deutschland
Geboren am 17. März 1935
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 10. Januar 2026
Wohnlich, Paul
von Egnach TG
Geboren am 21. Mai 1937
wohnhafte gewesen in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27
Die Abdankung findet am 22.1. um 14 Uhr in der evang. Stadtkirche statt.

«Demokratie lebt vom Zusammenspiel der Generationen»

Stadtpräsident Thomas Niederberger begrüßte rund 200 Gäste zum traditionellen Neujahrsempfang. Seine Rede widmete er der generationenübergreifenden Zusammenarbeit.

Trotz garstigem Wetter fanden sich zahlreiche Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger zum Neujahrsempfang im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum ein. Unter ihnen Gemeinderatspräsidentin Elina Müller, Schulpräsidentin Seraina Perini sowie zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Für die musikalische Umrahmung sorgte in diesem Jahr das Vokalensemble FEMINA unter der Leitung von Manuela Eichenlaub.

Stadtpräsident Thomas Niederberger gab nach der Begrüssung seiner Betroffenheit über die Brandkatastrophe in Crans-Montana Ausdruck. Im Namen des Stadtrats sprach er den Opfern und ihren Angehörigen sein herzliches Beileid aus und lud seine Gäste zu einer Schweigeminute ein.

Seine Neujahrsansprache widmet Stadtpräsident Thomas Niederberger der generationenübergreifenden Zusammenarbeit und zeigte am Beispiel der Stadt Kreuzlingen auf, inwiefern die gesellschaftliche, soziale und technische Entwicklung ineinandergreift. «Gerade unsere direkte Demokratie lebt vom Zusammenspiel der Generationen.» Dass sich die Welt und ihre Gesellschaften ständig wandeln, lässt sich auch in der Umgangssprache ausmachen. «Die Eltern meiner Generation prägten Sätze wie 'Ohne Fleiss keinen Preis' oder 'Erst die Arbeit, dann das Vergnügen'. Als Stadtpräsident und Vater von drei Söhnen der Generation Z (1995-2010) stelle ich einen Wertewandel fest. Fällt am Familientisch das Thema Leistung höre ich Sätze wie 'blijf cool', 'chill emol' oder 'isch alles guet'.» Oft werde die Generation Z als digital, kri-



Das Vokalensemble FEMINA sorgte für die musikalische Umrahmung unter der Leitung von Manuela Eichenlaub, oberste Reihe neben Stadtpräsident Thomas Niederberger und Glücksbringer Walter Tanner.

tisch und selbstbewusst beschrieben. «In Diskussionen bringt die Generation Z jedoch wertvolle Inputs, indem sie Fragen zur Nachhaltigkeit, Digitalisierung und zur sozialen Gerechtigkeit stellt.» Mit ihrer digitalen Kompetenz hilft sie, Prozesse effizienter und transparenter zu machen. Zudem nutzt die Generation Z im gesellschaftlichen oder politischen Engagement digitale Kanäle, um Themen sichtbar zu machen und Menschen zu aktivieren, sie baut Brücken und verbindet neue Wert mit der Erfahrung älterer Generationen.

Diese Entwicklungen hätten längst auch die Stadt Kreuzlingen erfasst und seien unter anderem ins aktuelle Legislaturprogramm geflossen, erklärte Stadtpräsident Niederberger. Von der Digitalisierung über die Partizipationskultur bis zur Mobili-

tät. Bei sämtlichen Prozessen, Projekten und Entwicklungen trage die Generation Z ihren Anteil bei. «Ihre Arbeit ist wertvoll, konstruktiv und nicht unkritisch: Genau die Haltung, die im Bereichs- und Departement übergreifenden Arbeiten so wichtig und gefragt ist», sagte Stadtpräsident Niederberger.

«Ich sehe die Generation Z nicht als Herausforderung, sondern als Chance. Sie erinnert uns daran, dass Stillstand keine Option ist. Lassen Sie uns den Wandel mit Offenheit, Respekt und Überzeugung gestalten»; ermunterte Stadtpräsident Niederberger. «Ich freue mich, dass wir heute nicht nur über Generationen reden, sondern sie an diesem traditionellen Anlass zusammenbringen. Ich freue mich, dass wir mit den bewilligten Grossprojekten Betriebsgebäude Energie Kreuzlingen, Kultur-

zentrum und Bodensee-Arena auf Kurs sind und am 14. Juni über das geplante Stadthaus und Haus Sallmann abstimmen werden. Eindrücklich zeigt letzteres Beispiel, dass sich manchmal mehrere Generationen mit einem Projekt auseinandersetzen müssen, bis es endlich realisiert werden kann.

Zum Abschluss seiner Rede zitierte der Stadtpräsident den Schriftsteller und Journalisten Hal Borland: 'Das Jahresende ist weder Ende noch Anfang, sondern ein Zeitpunkt mitten in der Ewigkeit'. «Lassen Sie uns weiter gemeinsam an der Entwicklung unserer Stadt arbeiten und nutzen wir die positiven Kräfte und Stärken jeder Generation.» Beim anschließenden Apéro tauschten sich die Gäste munter aus und freuten sich über den Glücksräppler von Kaminfeger Walter Tanner. IDSK

Amtliche Publikationen

Fasnachts-Dekorationen 2026

Wirte sowie Nutzende von Sälen werden auf die geltenden kantonalen Feuerschutzbestimmungen und die entsprechende Verordnung aufmerksam gemacht. Hinweise zum sicheren Feiern finden Sie auf der Website der Beratungsstelle für Brandverhütung (www.bfb-cipi.ch → in Suchzeile Begriff «Fasnacht» eingeben). Die Fasnachts-Dekorationen unterstehen der Kontrolle der Feuerschutzstelle der Stadt Kreuzlingen. Sie müssen sicher sein, dürfen die Nachbarschaft nicht stören und sie dürfen auch nicht aus leicht brennbarem Material bestehen. Ab einer Belegung von über 300 Personen darf im Brandfall kein brennendes Abtropfen auftreten. Weitere Informationen können den Richtlinien für die Dekoration von Gastgewerbebetrieben in der Stadt Kreuzlingen entnommen werden. Diese finden sich auf der Webseite der Stadt Kreuzlingen (in Suchzeile Begriff «Dekoration» eingeben). Die Firma SJB Frauenfeld nimmt im Auftrag der Stadt Kreuzlingen die Dekorationen ab. Abnahmen sind während der Bürozeiten möglich. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich frühzeitig mit der Firma SJB in Verbindung setzen (Telefon 052 728 90 48 / Mail fs.kreuzlingen@sjb.ch).

Fasnachts-Dekorationen sind während höchstens 6 Wochen zulässig, und zwar von Samstag, 17. Januar bis Samstag, 28. Februar 2026

Fasnachtstermine 2026

Samstag, 17. Januar; Dekorations-Eröffnung
Samstag, 14. Februar; Allgemeine Freinacht
Montag, 16. Februar; Rosenmontag, allgemeine Freinacht
Samstag, 28. Februar; Dekorations-Schluss

Weitere Freinächte 2026

Samstag, 1. August; Nationalfeiertag
Samstag, 8. August; Seenachtsfest / Fantastical
Donnerstag, 31. Dezember; Silvester

Änderung Grüngutabfuhr in den Wintermonaten

Seit Dezember 2025 ist die Grüngutabfuhr wie jedes Jahr reduziert und findet an folgenden Daten statt:

Kreuzlingen Bernrain (Dienstag)

Januar: 20. / Februar: 3., 17. / März: 3.

Kreuzlingen Ost (Mittwoch)

Januar: 21. / Februar: 4., 18. / März: 4.

Kreuzlingen Süd (Donnerstag)

Januar: 22. / Februar: 5., 19. / März: 5.

Kreuzlingen Nord (Freitag)

Januar: 23. / Februar: 6., 20. / März: 6.

Anschliessend wieder regulär – wöchentliche Sammlung

Mitwirkungsverfahren

Festlegung der Gewässerräumlinien «Saubach I», «Saubach II», «Saubach III», «Saubach IV / Schreckenmoosbach», «Bemstbach, Handbächli, Tüüfelachebach und Fuchslöcherbach», «Ziegeleiweiher»

Teilaufhebung Baulinienplan «Gebiet Ziegeleiweiher» (betroffene Parz. Nr. 8667, Liegenschaft Rheinstrasse 12)

Die Stadt Kreuzlingen ist verpflichtet, bis Ende 2026 die Festlegung der grundeigentümergehörigen Gewässerräume nach eidgenössischer Gewässerschutzgesetzgebung vorzunehmen. Grundsätzlich soll entlang aller oberirdischen, fliessenden und stehenden Gewässerein Korridor festgelegt werden, der primär dem Gewässer zur Verfügung steht

und u.a. Schutz vor Hochwasser bietet oder die natürlichen Funktionen der Gewässer gewährleistet. Die Festlegung der Gewässerräume in Kreuzlingen erfolgt in mehreren Etappen. Für folgende Gewässer des westlichen Gemeindegebiets von Kreuzlingen wurden in dieser Etappe Gewässerräumlinienpläne erarbeitet: Saubach, Schreckenmoosbach (einschliesslich Schreckenmoosweiher), Bemstbach, Handbächli, Tüüfelachebach, Fuchslöcherbach und Ziegeleiweiher. Im Zusammenhang mit der Festlegung des Gewässerraums des Ziegeleiweiher erfolgt eine Teilaufhebung des Baulinienplans «Gebiet Ziegeleiweiher» auf der Parz. Nr. 8667.

Die Planungsunterlagen können innerhalb der Vernehmlassungsfrist vom **16. Januar 2026 bis 4. Februar 2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Während dieser Zeit sind die Unterlagen zudem auf der Website der Stadt Kreuzlingen unter www.kreuzlingen.ch abrufbar. Im Suchfeld den Begriff «Mitwirkungen» eingeben.

Stellungnahmen oder Anregungen zu den Planungen sind während der Vernehmlassungsfrist schriftlich an folgende Adresse zu richten: Bauverwal-

tung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0003
Neubau Mehrfamilienhaus, Langhaldenweg 1a
Francesco Maurizio, Eichenweg 2, 8574 Lengwil

2026-0004
Umbau + Sanierung, Teilabbruch + Ersatzbau Kulturzentrum, Nutzungsänderung, Erdwärmesondenbohrungen, Hafenstrasse 6 + 8, Bodanstrasse 7a
Stadt Kreuzlingen, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **20.1.2026 bis 9.2.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.